



„Emotionale Karten“: Crowdsourcing, LBS und Kartographie zur Erfassung von Indikatoren subjektiver Relationen zum Raum

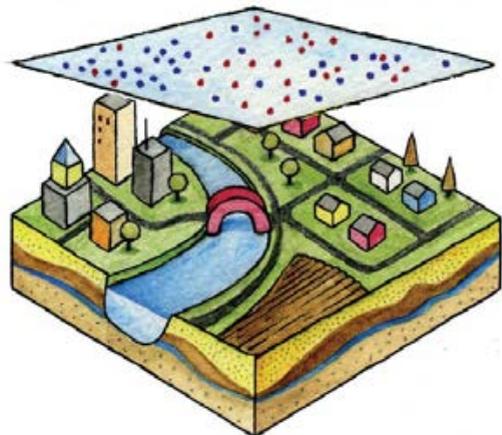
Georg Gartner, Wien

Kurzfassung

Menschen erleben und interpretieren ihre Umgebung. Dadurch werden manche Orte beispielsweise als besonders interessant empfunden, andere wiederum als ausgesprochen unangenehm oder unsicher. Derartige Interpretationen können tägliches Verhalten sowie raumbezogene Entscheidungen beeinflussen. So werden beispielsweise Räume, welche als stressreich oder unangenehm wahrgenommen werden, gemieden, wohingegen andere wiederum bewusst als Aufenthaltsort gewählt werden. Bislang werden derartige affektive Rauminformationen de facto noch nicht in bestehenden Geoapplikationen wie z.B. in Routenberechnung berücksichtigt.

In diesem Beitrag wird diskutiert, wie Crowdsourcing Ansätze genutzt werden können um derartige affektive Rauminformationen effizient zu erfassen, und wie diese Informationen beispielsweise für Location-Based-Services (LBS) eingesetzt werden können. Dabei wird anhand von ausgewählten Szenarien, wie Fußgängernavigationsysteme oder Stadtplanung, gezeigt, inwiefern die Berücksichtigung von affektiven Geodaten möglich und sinnvoll ist und solche „subjektive Daten“ als zusätzliche Indikatoren zu den traditionell in den Geo-Disziplinen gewonnenen Geoinformationen Verwendung finden können.

Die moderne Kartographie als die Disziplin, die sicherstellt, dass das Potential von Geoinformation auch nutzbar ist, ist in diesem Kontext entscheidend, die Kommunikation der relevanten affektiven und weiteren Geodaten möglichst effizient zu ermöglichen. Dabei werden moderne Technologien so eingesetzt, dass die kartographischen Paradigmen eingehalten werden.



Anschrift des Vortragenden

Univ.-Prof. Dr. Georg Gartner, Technische Universität Wien,
Forschungsgruppe Kartographie, Department Geodäsie
und Geoinformation, Erzherzog-Johannplatz 1, 1040 Wien.
E-Mail: georg.gartner@tuwien.ac.at